

Inhalt

Erster Teil: 1815–1850

Allgemeine Bemerkungen	21
1. Die Großmächte und die Politik des Gleichgewichts 1815–1848 . . .	30
<i>Der Wiederaufbau Europas 1814–1815</i>	30
Die Großmächte und die Nachkriegsentscheidungen 30 – Der erste Pariser Friede 30 – Der Wiener Kongreß: Organisation 31 – Die Wiener Regelung: Grundlegende Prinzipien 32 – Die Hundert Tage und der Zweite Pariser Friede 35 – Die Heilige Allianz und das Europäische Konzert 36	
<i>Vom Wiener Kongreß bis zu den Revolutionen von 1830</i>	37
Das Konferenzsystem 37 – Der Aufstand in Griechenland 39	
<i>Die Jahre von 1830 bis 1848</i>	42
Die Revolution in Frankreich und ihre Folgen 42 – Die belgische Revolution 42 – Die Aufstände in Italien, Deutschland und Polen 44 – Zwei Krisen in Ägypten 45 – Der Konsensus der Großmächte 46	
2. Die östlichen Mächte: Der Absolutismus und seine Grenzen	48
<i>Der Absolutismus und seine Apologeten</i>	48
<i>Das Russische Reich bis 1848</i>	49
Das Land und die Bevölkerung 49 – Die letzten Jahre Alexanders I. 50 – Der Dekabristenaufstand 51 – Die Unterdrückung unter Nikolaus I. 52 – Innenpolitik und territoriales Wachstum 53	
<i>Preußen bis 1848</i>	54
Das Land und die Bevölkerung 54 – Die Rückkehr zur Reaktion 55	
<i>Das Österreichische Kaiserreich bis 1848</i>	58
Das Land und die Bevölkerung 58 – Der innenpolitische Kurs 59 – Entwicklungen in Ungarn vor 1848 60 – Die österreichische Mission 61	
<i>Deutschland bis 1848</i>	61
Die deutschen Staaten und der Bund 61 – Der Liberalismus und der Nationalismus in Deutschland 62	
<i>Religion und Kunst unter dem Absolutismus</i>	64
Thron und Altar 64 – Literatur und Kunst 65	

3. Frankreich: Die Restauration und die Julimonarchie	68
<i>Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Ordnung des Landes</i>	68
Die Auswirkungen der Revolution 68 – Die wirtschaftliche Ordnung 68 – Die gesellschaftliche Ordnung 70	
<i>Die Letzten der Bourbonen 1814–1830</i>	71
Der König und die „Charte constitutionnelle“ 71 – Die Innenpolitik unter Ludwig XVIII. 72 – Die Regierung Karls X. 74	
<i>Die Julimonarchie</i>	76
Die Regierung des Mittelstands 76 – Verschiedene Aufstände 78 – Arbeiter- aufstände und die Anfänge des Sozialismus 78 – Der Nationalismus und das Wiederaufleben des Bonapartismus 80 – Das System Guizot 81	
<i>Religion und Kunst 1815–1848</i>	83
Kirche, Bourgeoisie und Arbeiterschicht 83 – Andere Kirchen 84 – Literatur und Kunst 84	
4. Großbritannien: Gesellschaftliche Unruhe und gesellschaftlicher Kompromiß 1815–1848	87
<i>Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedingungen nach 1815</i>	87
Die Welle der Veränderungen 87 – Die Depression der Nachkriegsjahre 88 – Jahre der Gewalt 1815–1819 89	
<i>Die Reformbewegung 1820–1832</i>	91
Tory-Reformen 91 – Die „Great Reform Bill“ 93	
<i>Die Politik des Volkes</i>	96
Die Unzufriedenheit des Volkes über die „Reform Act“ 96 – Die Gewerk- schaftsbewegung 97 – Der Chartismus 99	
<i>Der Weg zum Kompromiß</i>	100
Königin Victoria 100 – Die Aufhebung der „Corn Laws“ 101 – Dem sozia- len Frieden entgegen 102	
<i>Religion, Erziehung und Kunst</i>	104
Die Kirchen 104 – Die Schulen 105 – Die Kunst 105	
<i>Das Empire</i>	106
Emigration und koloniale Expansion 106 – Die Abschaffung der Sklaverei und der Durham Report 107	
5. Die Revolutionen von 1848	108
<i>Die Revolutionswelle</i>	108
Die Revolution in Frankreich 108 – Die Revolution im Österreichischen Kaiserreich 111 – Die Revolution in Preußen und den deutschen Staaten 113 – Das Frankfurter Parlament 114	

<i>Das Scheitern der Revolution</i>	115
Der Juni-Aufstand in Frankreich 115 – Die Wiederherstellung der königlichen Macht in Preußen 116 – Die Wiederbelebung Österreichs 118	
<i>Schlußbemerkung</i>	122

Zweiter Teil: 1850–1871

Allgemeine Bemerkungen	125
6. Der Zusammenbruch des Konzerts und der Krimkrieg	133
<i>Die Schwächung des Europäischen Konzerts</i>	133
Die Zeit der Revolutionen 133 – Die Zeit nach der Revolution 134	
<i>Der Krimkrieg</i>	135
Die Kriegsursachen 135 – Die Kriegführung 138	
<i>Die Nachwirkungen</i>	141
Der Pariser Friede 141 – Die Zukunft des Konzerts 142	
7. Frankreich: Das Zweite Kaiserreich	144
<i>Von der Republik zum Kaiserreich</i>	144
Der Prinz-Präsident und die Versammlung 144 – Der Staatsstreich und die Zeit danach 147	
<i>Die Innenpolitik des Zweiten Kaiserreiches</i>	149
Wirtschaftliche Maßnahmen 149 – Der Weg zum politischen Liberalismus 151 – Die Kunst im Kaiserreich 153	
<i>Außen- und Kolonialpolitik</i>	154
Die überseeischen Aktivitäten Frankreichs 154 – Die Zwangslagen der Kontinentalpolitik 155	
8. Die Vereinigung Italiens	158
<i>Die nationale Bewegung bis 1859</i>	158
Das wachsende Nationalgefühl 158 – Mazzini und das „Junge Italien“ 159 – Die Neuwelfen-Bewegung 161 – Die Römische Republik und Garibaldi 161 – Piemont und die Politik Cavours 163	
<i>Die ersten Schritte zur Vereinigung</i>	166
Das Abkommen von Plombières 166 – Der Krieg von 1859 und der Waffenstillstand von Villafranca 167 – Die Eroberung Neapels durch Garibaldi 168	
<i>Die Vollendung der Einigung Italiens 1860–1871</i>	170
Cavours Werk im Rückblick 170 – Venetien und Rom 171	

9. Die deutsche Frage 1850–1866	173
<i>Die Entwicklung der preußischen Politik</i>	173
Preußen nach 1850 173 – Der Verfassungskonflikt 174 – Die politischen Ideen Bismarcks 175	
<i>Von Düppel bis Königgrätz</i>	177
Schleswig und Holstein 177 – Österreichisch-preußische Reibungsflächen 178 – Der Deutsche Krieg 179	
<i>Die Kriegsfolgen</i>	181
Der Dualismus im Österreichischen Kaiserreich 181 – Die Kapitulation des preußischen Liberalismus 183 – Der Norddeutsche Bund 185	
10. Die Reorganisation Europas 1866–1871	186
<i>Großbritannien von Palmerston bis Gladstone</i>	186
Nichteinmischungspolitik und koloniale Probleme 186 – Die Parteienpolitik 187 – Die „Reform Act“ von 1867 189 – Gladstones Reformen 190 – Gladstone und Irland 191	
<i>Rußland unter Alexander II.</i>	192
Nichteinmischungspolitik und imperiale Expansion 192 – Die großen Reformen 193	
<i>Die Kraftprobe zwischen Frankreich und Deutschland</i>	195
Napoleon III. und die deutsche Frage 195 – Die Hohenzollern-Kandidatur 197 – Der französisch-preußische Krieg 197 – Die Reorganisation Mitteleuropas 199	

Dritter Teil: 1871–1914

Allgemeine Bemerkungen	203
11. Die Großmächte und das Gleichgewicht der Kräfte 1871–1890	211
Die Unsicherheit nach 1871 211 – Die Kriegspsychose von 1875 213 – Auseinandersetzungen auf dem Balkan 1875–1877 214 – Der Berliner Kongreß 216 – Bismarcks Bündnissystem 216 – Die Krise in Bulgarien 218 – Der wirtschaftliche und militärische Einfluß auf die Diplomatie 220	
12. Die Entwicklung des Kapitalismus und die Verbreitung des Sozialismus 1871–1914	222
<i>Wirtschaftliche Entwicklungen</i>	222
Die fortschreitende Industrialisierung 222 – Der dynamische Kapitalismus 223 – Staat und Kapitalismus: Subventionen und Zölle 224 – Der Trend zum Zusammenschluß: Trusts und Kartelle 226	

<i>Die Arbeiterbewegung: Gewerkschaften</i>	227
<i>Eine Philosophie für die Arbeiter: Karl Marx</i>	229
Sein Leben und Einfluß 229 – Die Geschichte, der Kapitalismus und die Partei 230 – Wissenschaftler oder Prophet? 232	
<i>Die Entwicklung des Sozialismus</i>	235
Marx und Bakunin: Die Herausforderung des Anarchismus 235 – Der Syndikalismus 237 – Der Revisionismus 238 – Die Zweite Internationale 239	
13. Vom Liberalismus zur Demokratie: Der politische Fortschritt in Westeuropa 1871–1914	241
<i>Großbritannien</i>	241
Die Ausdehnung des Wahlrechts 241 – Die Depression, die Parteien und das Parlament 242 – Der Weg zur Arbeiterpartei 244 – Die Wiederbelebung und der Rückgang des Liberalismus 246 – Die irische Frage von Gladstone bis zum Ersten Weltkrieg 251 – Die britische Demokratie im Jahre 1914 252	
<i>Belgien, die Niederlande und die Schweiz</i>	253
Die belgische Demokratie 253 – Die Niederlande 254 – Die Schweiz 254	
<i>Nordeuropa</i>	256
Dänemark 256 – Norwegen und Schweden 256	
<i>Südeuropa</i>	258
Spanien 258 – Portugal 260 – Italien 260	
14. Frankreich: Die geteilte Republik 1871–1914	265
<i>Die Nachwirkungen der Niederlage 1870–1878</i>	265
Das Kriegsende und die Kommune 265 – Thiers als Präsident 267 – Das Scheitern des Royalismus 268	
<i>Die Republik: Grundlegende Probleme</i>	270
Jahre des Erfolgs 1879–1885 270 – Einige grundlegende Probleme 272	
<i>Drei Krisen</i>	274
Der Fall Boulanger 274 – Panama 275 – Die Dreyfus-Affäre 276	
<i>Die Vorkriegsjahre</i>	278
Die Heeresreform 278 – Trennung von Staat und Kirche 279 – Die Politik in den letzten Friedensjahren 280	
15. Das Deutsche Reich: Pseudokonstitutioneller Absolutismus 1871–1914	282
<i>Bismarcks Deutschland 1871–1890</i>	282
Die Verfassungsstruktur 282 – Die Parteien 284 – Die Nationalliberale Periode und der Kulturkampf 286 – Bismarck und der Sozialismus 288 – Der Sturz Bismarcks und sein Vermächtnis 290	

	<i>Das Wilhelminische Deutschland 1890–1914</i>	292
	Der materielle und intellektuelle Fortschritt 292 – Die Politik unter Wilhelm II. 294 – Der Absolutismus und das Versagen des Parlaments 295	
16.	Österreich-Ungarn, die Balkanstaaten und die Türkei 1871–1914	298
	<i>Die Doppelmonarchie</i>	298
	Politik und Wirtschaft in Österreich 299 – Das Königreich Ungarn 303 – Glanz und Verfall 304 – Österreich und die Balkanstaaten 306	
	<i>Die Staaten Südosteuropas</i>	307
	Rumänien 307 – Bulgarien 308 – Serbien 309 – Griechenland 310 – Die Türkei und die Balkanländer 311	
17.	Das zaristische Rußland 1871–1914	313
	<i>Wirtschaftliche Bedingungen</i>	314
	Das Agrarproblem 314 – Die Industrie und die Arbeiterschaft 314 – Der Außenhandel 316	
	<i>Die politischen Entwicklungen</i>	317
	Die letzten Jahre Alexanders II. 317 – Die Zeit der Reaktion 1881–1905 319 – Reformen und Revolutionäre 320 – Die Revolution von 1905 322 – Das Verfassungsexperiment 323	
	<i>Die abhängigen Nationalitäten</i>	325
	Die Russifizierung 325 – Polen 326 – Finnland 326	
18.	Die imperiale Expansion 1871–1914	328
	<i>Das Zeitalter des Imperialismus</i>	328
	Die Beweggründe 328 – Die Popularität des Imperialismus 331	
	<i>Der Verlauf des Imperialismus</i>	332
	Afrika 332 – Der Pazifik und Asien 335 – Der Nahe Osten 338	
	<i>Der Höhepunkt des Imperialismus</i>	339
	Europäische Niederlagen: Spanien 339 – Die italienische Niederlage in Adowa 339 – Die englisch-französische Kraftprobe 340 – Der Burenkrieg 341 – Der russisch-japanische Krieg 342 – Die Rückkehr nach Europa 343	
19.	Die internationale Politik und der Kriegsausbruch 1890–1914	345
	<i>Die Revolution in der Diplomatie 1890–1907</i>	345
	Das französisch-russische Bündnis 345 – Das Ende der britischen Isolation 346 – Delcassé und die englisch-französische Einigung 348 – Die Erste Marokkokrise 349 – Die Gründung der Tripelentente 351	

<i>Der Weg zum Krieg 1907–1914</i>	352
Neue Tendenzen 352 – Die bosnische Krise 354 – Agadir 356 – Die Konsolidierung der Bündnisse 357 – Tripoli und die Balkankriege 358 – Die endgültige Krise 359 – Die Verantwortung 361	

Vierter Teil: 1914–1945

Allgemeine Bemerkungen	365
20. Der Krieg und die europäische Gesellschaft 1914–1918	373
<i>Der Verlauf des Krieges 1914–1916</i>	373
Die westliche Front von Lüttich bis zur Marne 373 – Der Krieg in den Schützengräben 374 – Die Ostfront 376 – Die Intervention Japans, der Türkei und Italiens 377 – Die Diplomatie und der Krieg auf dem Balkan 378 – Mesopotamien, die arabischen Länder und Afrika 380 – Der Krieg zur See 380	
<i>Die Heimatfront</i>	382
Der totale Krieg 382 – Die politische Zentralisierung 382 – Wirtschaftliche Reglementierung 384 – Gesinnungskontrolle 386	
<i>Der Verlauf des Krieges 1917–1918</i>	386
Rückschläge für den Westen 386 – Die Schwächung der deutschen Koalition 387 – Der Zusammenbruch 388	
<i>Schlußbemerkung</i>	390
Einige gesellschaftliche Auswirkungen 390 – Verlorene Generationen 391	
21. Die Friedensverträge und die Suche nach kollektiver Sicherheit . . .	392
<i>Die Friedensverhandlungen</i>	392
Die Pariser Friedenskonferenz 392 – Verfahrensfragen 393 – Die Regelung für Deutschland 395 – Die Regelung in Osteuropa 398 – Die Regelung im Nahen Osten 401 – Der Revisionsmechanismus 403	
<i>Von Versailles bis Locarno</i>	403
Die Schwächen des Völkerbunds 403 – Englisch-französische Differenzen 404 – Die französische Suche nach Sicherheit 406 – Großbritannien, Frankreich und die deutsche Frage 408 – Der Dawes-Plan, Locarno und die Zeit danach 409	
22. Die russische Revolution und der Westen 1917–1933	411
<i>Die russische Revolution</i>	411
Das Ende des Zarentums 411 – Von März bis November 413 – Die bolschewistische Revolution 415 – Erste Erlasse und der Friede von Brest-Litowsk 416 – Der Bürgerkrieg 417 – Der russisch-polnische Krieg 419	

	<i>Der totalitäre Staat</i>	420
	Die Machtorgane 420 – Von Lenin bis Stalin 422 – Wirtschaftliche Reglementierung 423 – Die Große Säuberung 424	
	<i>Die sowjetische Außenpolitik 1917–1933</i>	425
	Die Weltrevolution als Ziel 425 – Der Einsatz der Diplomatie 426 – Neue Rückschläge 1924–1927 427 – Die Sowjets und der Westen nach 1927 428	
23.	Der Aufstieg des italienischen Faschismus	430
	<i>Der Sieg des Faschismus</i>	430
	Die Kriegsergebnisse 430 – Das Scheitern der Parteien 431 – Mussolini und die faschistische Bewegung 432 – Die Kapitulation des italienischen Liberalismus 434 – Die Konsolidierung der Revolution 435	
	<i>Die Institutionen des Faschismus</i>	437
	Der Regierungsapparat 437 – Der korporative Staat 438 – Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik 438 – Die faschistische Doktrin 439 – Der Kult um den „Duce“ 440	
	<i>Die Außenpolitik in der ersten Zeit des Faschismus</i>	441
	Erste Schritte: Korfu 441 – Auf dem Wege zum Revisionismus und zur Weltpolitik 442	
24.	Das republikanische Experiment in Deutschland	444
	<i>Die Gründung der Republik</i>	444
	Die Revolution 444 – Der Aufstand des Spartakus-Bundes 446 – Die Nationalversammlung 447 – Antirepublikanische Kräfte 449	
	<i>Die Krisenjahre 1919–1923</i>	451
	Der Kapp-Putsch 451 – Die Inflation 452 – Der Höhepunkt der Gewalt 453	
	<i>Die Ära Stresemann</i>	456
	Auf dem Weg zur finanziellen Sicherheit 456 – Stresemanns Außenpolitik 457 – Zeichen anhaltender Schwäche 458	
25.	Die Demokratie in der Krise: Mittel- und Osteuropa	460
	<i>Der Sieg des Nationalsozialismus</i>	460
	Die Regierung Brüning 460 – Das Anwachsen des Nationalsozialismus 462 – Schleichers Manöver und die Ernennung Hitlers 464 – Die Konsolidierung der nationalsozialistischen Macht 468 – Die Gleichschaltung 469 – Die Unterordnung der Partei und der Streitkräfte 472 – Die Kriegswirtschaft 474	
	<i>Die Demokratie in Osteuropa im Rückzug</i>	474
	Polen und die baltischen Staaten 474 – Die Tschechoslowakei 476 – Österreich 477 – Die mittlere Donau und die Balkanländer 478	

26. Die Demokratie in der Krise: Westeuropa	480
<i>Großbritannien und das Empire</i>	480
Der Verlauf der Politik 481 – Der Generalstreik 483 – Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise 486 – Irland, der Nahe Osten, Indien und das Commonwealth 487 – Großbritannien und Europa 489	
<i>Die französische Republik</i>	490
Die wirtschaftliche Wiederbelebung 490 – Das Kolonialreich 492 – Die Einwirkung der Weltwirtschaftskrise 493 – Der Untergang der Republik 495	
<i>Die kleineren Staaten</i>	496
Belgien, die Niederlande und die Schweiz 496 – Nordeuropa 497 – Die Iberische Halbinsel 498	
27. Der Weg zum Krieg 1933–1939	501
<i>Hitlers Außenpolitik</i>	501
<i>Hitlers Politik in Aktion</i>	504
Die ersten Jahre 1933–1935 504 – Abessinien und das Rheinland 507 – Der spanische Bürgerkrieg und die Achse 509 – Der Anschluß 513 – München und Prag 515 – Die Garantieerklärung für Polen und das Duell um Rußland 518 – Der Kriegsausbruch 521	
28. Der Zweite Weltkrieg	523
<i>Die ersten Siege der Diktatoren 1939–1942</i>	524
Der Polenfeldzug und der Angriff auf Finnland 524 – „Drôle de guerre“ – Der „seltsame Krieg“ 525 – Die deutsche Offensive im Westen 526 – Die französische Kapitulation und das Vichy-Regime 529 – Die Schlacht um England 530 – Afrika und das Mittelmeer 531 – Griechenland und Jugosla- wien 532 – Hitlers Angriff auf Rußland 534	
<i>Die japanische Offensive</i>	535
<i>Die Wende 1942–1943</i>	537
Die große Allianz 537 – Der Krieg im Pazifik 538 – Westeuropa 539 – Nordafrika 539 – Die Bezwingung Italiens 541 – Stalingrad und der Rück- stoß in Rußland 541	
<i>Der Weg zum Sieg 1943–1945</i>	543
Probleme der Koalition 543 – Italien von Salerno bis zur Unterwerfung Roms 544 – Der Angriff am Ärmelkanal 544 – Die Verschwörung gegen Hitler 545 – Das Ende des nationalsozialistischen Deutschland 546 – Das Ende Japans 548	

Fünfter Teil: Nach 1945

Allgemeine Bemerkungen	553
29. Wiederaufbau und Entwicklung der europäischen Staaten	
1945–1975	558
<i>Der Friedensrahmen</i>	558
Die Friedensverträge 558	
<i>Der Wiederaufbau des Westens</i>	561
Das sozialistische Großbritannien 561 – Frankreich: Die Vierte und die Fünfte Republik 563 – Die befreiten Staaten 566 – Die westlichen Neutralen 569 – Italien und Österreich 571 – Das geteilte Deutschland 573	
<i>Kulturelle und geistige Strömungen im Westen</i>	577
<i>Die Probleme des Wohlstands</i>	581
Großbritannien: von Macmillan bis Callaghan 581 – Frankreich: Der Sturz de Gaulles 584 – Italien und Westdeutschland 585 – Die Studentenrevolten 588	
<i>Der sowjetische Orbit</i>	589
Die Sowjetunion von Stalin bis Breschnew 589 – Osteuropa, Finnland, Griechenland und die tschechische Krise von 1948 592 – Ostberlin, Polen und Ungarn 1953–1956 595 – Jugoslawien 596 – Rumänien, die Tschechoslowakei und Polen 1960–1979 597 – Wissenschaft und Kultur 599	
30. Europa und die Welt: Probleme und Zukunftsaussichten	602
<i>Die Vereinten Nationen</i>	602
Ihre Errichtung und ihre Institutionen 602 – Die Leistungen der UNO 603	
<i>Die Verteidigung Westeuropas</i>	605
Herausforderung und Reaktion 605 – Die Entstehung der NATO und der Korea-Krieg 606 – Die NATO seit 1955 609	
<i>Europa und der Nahe Osten</i>	612
Die europäischen Interessen 612 – Griechenland und die Türkei 612 – Das Problem Israel 613 – Ägypten und die Suezkrise von 1956 614 – Die anderen arabischen Länder 616 – Die arabisch-israelischen Kriege von 1967 und 1973 617	
<i>Das Schwinden der europäischen Kolonialreiche</i>	619
Indien, Pakistan und Burma 619 – Indonesien, Malaya und Südostasien 621 – Nordafrika 624 – Afrika südlich der Sahara 625	
<i>Das Ende der Weltreiche</i>	629

Schlußkapitel	631
<i>Europa in den 70er Jahren</i>	631
Abbildungsverzeichnis	641
Bibliographie	646
Personenregister	685